

## Klimawandelanpassungs-Modellregion

KLAR! KLIMAWANDELANPASSUNGSMODELLREGION NATURPARK PÖLLAUER TAL

Bericht über die

- Umsetzungsphase
- Weiterführungsphase I
  
- Zwischenbericht
- Endbericht

Reportingperiode (von - bis): 01.07.2020 – 31.12.2021

---

## 1. Fact-Sheet zur KLAR!-Region

Facts zur KLAR!	
Name der Klimawandel-Anpassungsregion (KLAR!):	KLAR! Naturpark Pöllauer Tal
Geschäftszahl der KLAR!	C060870
Trägerorganisation, Rechtsform	Marktgemeinde Pöllau, Gebietskörperschaft öffentlichen Rechts
Facts zur KLAR!:	
- Anzahl der Gemeinden:	2
- Anzahl der Einwohner/innen:	8410 (Stand: 24.11.2021)
- geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	Die Region ist aufgrund der dreiseitig umgebenden Berge ein nahezu abgeschlossenes Gebiet, das sich nur nach Südosten mit dem Fluss Pöllauer Saifen zur Ebene der Südoststeiermark öffnet. Die Kammlinie der umgebenden Berge weist eine Seehöhe von etwa 1000 bis 1280 m auf. Der Talboden weist eine Seehöhe von etwa 400 m auf. Das Hauptgewässer ist die Pöllauer Saifen, die zahlreiche Zubringer hat.
Website der KLAR!:	<a href="http://www.klima-naturpark-poellauertal.at">www.klima-naturpark-poellauertal.at</a>
Büro der/s Modellregions-Manager/in (KAM):	
- Adresse	Schlosspark 50, 8225 Pöllau
- Öffnungszeiten	Montags, 9.00 bis 17.00 Uhr und jederzeit nach Vereinbarung
Modellregions-Manager/in (KAM): Name:	Victoria Schlagbauer, MSc
e-mail:	<a href="mailto:klimaschutz@naturpark-poellauertal.at">klimaschutz@naturpark-poellauertal.at</a>
Telefon:	+43 677 624 634 14
Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in:	Sie ist in der Region aufgewachsen und verfügt daher über ausgezeichnete Kenntnisse hinsichtlich der Charakteristiken und Besonderheiten des Naturparks Pöllauer Tal. Darüber hinaus fungiert sie über den Naturparkverein aktuell auch als KEM-Managerin. Zur Trennung der Finanzflüsse der beiden Projekte KEM und KLAR ist sie beim Träger, der Marktgemeinde Pöllau zu 7 Stunden / Woche beschäftigt. Victoria Schlagbauer ist Absolventin der „Höheren Lehranstalt für Produktmanagement und Präsentation“. Sie hat das Bachelor- und das Masterstudium Umweltsystemwissenschaften der KF-Universität Graz abgeschlossen. Darüber hinaus ist sie auch Absolventin des Klimabündnis-Lehrganges zur Kommunalen Klimaschutzbeauftragten. Neben ihrer KLAR-Tätigkeit im Pöllauer Tal ist sie auch im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und Projektleitung bei der Klimabündnis Österreich GmbH in Graz tätig. Victoria Schlagbauer wird darüber hinaus von Reinhold Schöngrundner, MSc, unterstützt, welcher zu 25 Stunden / Woche beschäftigt ist. Zur Ausübung des KLAR-Managements stehen daher die notwendigen Ressourcen (v.a. Zeit) zur Verfügung.
Wochenarbeitszeit (in Stunden als KAM):	7 Stunden + 25 Stunden Projektleitungs-Assistenzstelle
Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	Marktgemeinde Pöllau

Startdatum der KLAR! Aktivitäten der aktuellen Phase:

| 01.07.2020

## 2. Ziele der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR!)

Der Naturpark Pöllauer Tal bekennt sich zum Klimawandel und hat unter anderem im Rahmen der ersten KLAR! Umsetzungsphase zahlreiche Maßnahmen der Klimawandelanpassung sehr erfolgreich umgesetzt. Somit decken sich die Ziele mit den Programmvorgaben von KLAR! besonders. Die „Kleinregion Naturpark Pöllauer Tal“ strebt die gemeinsame Anpassung des Naturraumes an den Klimawandel an.

Das Hauptproblem der Region ist die ausreichende **Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser**. Aufgrund abnehmender Schneehöhen und häufigerer Trockenperioden kommt es zu einer Verringerung des Quellwassers bei gleichzeitig ansteigendem Wasserverbrauch. Dadurch entstehen auch Probleme bei der Bewässerung in der **Landwirtschaft**. Weitere Probleme sind der **Erhalt der biologischen Vielfalt**, der **zunehmende Hitzestress im Talboden** und die **Schäden durch Gewitter**. Zudem muss an dieser Stelle die **Tourismusregion** Naturpark Pöllauer Tal im Klimawandel betrachtet werden.

Erfolge sollen bei der Sicherung der **Wasserversorgung** erreicht werden. Anstelle von Trinkwasser soll für viele Anwendungen Brauchwasser verwendet werden. Das Brauchwasser soll aus zahlreichen dezentralen, kleinen Regenwassersammelanlagen stammen. Die Verringerung des Hochwasserrisikos soll die Zufahrt zur Region, den Schutz der Infrastruktur und eine Reduktion der **Bodenerosion** gewährleisten.

Die Maßnahmen zur Anpassung der **Land- und Forstwirtschaft** an die zu erwartenden Folgen des Klimawandels sollen zu einer vermehrten Pflanzung von trocken- und hitzeresistenten Kulturpflanzen und Mischwäldern führen. Die **besondere Landschaftsvielfalt des Naturparks** soll für Menschen, Tiere und Pflanzen erhalten bzw. verbessert werden. Die Weiterführung der Modellregion soll das **erhöhte Bewusstsein** für die Notwendigkeit der Klimawandelanpassung stärken. Konzepte für eine **Blackout-Vorsorge** sind gefordert. Die Identifizierung der Bevölkerung mit der Modellregion soll die **Bereitschaft zur Eigenvorsorge gegenüber** den Risiken des Klimawandels erhöhen.

Im Naturpark Pöllauer Tal wird die gemeinsame Anpassung des Naturraumes an den Klimawandel angestrebt. Folgende Bereiche mit konkreten Maßnahmen werden adressiert:

**Aktionsbündel klimafitte Landwirtschaft:** Die Förderung von Humusaufbau (damit einhergehende CO<sub>2</sub>-Bindung) und die nachhaltige Verbesserung von Bodeneigenschaften, sowie die Reduktion der Betroffenheit der Ackerböden bei Trockenheit und Starkniederschlägen sind Ziele dieser Maßnahme.

**Wertvolles Wasser im Klimawandel:** Der richtige Umgang mit Wasser und Informationen zur sinnvollen Regenwassernutzung werden verteilt. Die Schaffung von Retentionsflächen und -becken wird verbreitet und Besichtigungen von Praxisbeispielen werden durchgeführt.

**Biodiversität, Blüten und mehr im Klimawandel:** Regionales Biodiversitäts-Saatgut unter besonderer Berücksichtigung von klimafitten Sorten mit Trockenheits- und Hitzetoleranz wird forciert. Hausgärten, Freiflächen, Böschungen bis zu großen Ackerflächen werden dabei berücksichtigt. Die Wildnisfläche aus der KLAR!-Phase 2 wird nachbetreut.

**Klimafitte Forstwirtschaft:** In der Region werden Informationen über die klimafitte Gestaltung der Forstwirtschaft verbreitet und damit vor allem Kleinstwaldbesitzer:innen sensibilisiert. Die Auffindung von Borkenkäferbäumen seitens der Bevölkerung soll durch Informationen erleichtert werden. Eine Nachbarschaftshilfe zur Beseitigung von Borkenkäferbäumen unter Einbeziehung von Expert:innen wird eingeführt. Schau- und Versuchsflächen werden im Rahmen von Exkursionen besichtigt.

**Nächste Generation:** Es erfolgt eine langfristige Sensibilisierung von Schüler:innen für die Herausforderungen und Chancen des Klimawandels. Damit werden auch Pädagog:innen, Direktor:innen und Eltern bzw. Familienmitglieder für die nachhaltige Auseinandersetzung mit den Klimafolgen und dem Anpassungsbedarf animiert selbst aktiv zu werden.

**Gesund angepasst im Klimawandel:** Klimafittes Verhalten und Möglichkeiten bei Hitze wird verbreitet und durch Schulungen und installierte Schauplätze vertieft.

**Blackout-Vorsorge und Notstromversorgung:** Es erfolgt eine Informationsvermittlung zur Blackout-Vorsorge und Notstromversorgung in Kooperation mit dem Zivilschutzverband in enger Abstimmung mit den Gemeinden. Beratungen zur Blackout- und Notstromvorsorge inkl. Nachbarschaftshilfe werden durchgeführt. Ein einfacher Notfallplan zur Blackout-Vorsorge wird für die Haushalte ausgearbeitet.

**Tourismus & Klimawandel:** Die Tourismusregion Naturpark Pöllauer Tal wird durch klimafitte Angebote bereichert und Stakeholder gegenüber dem Thema Klimawandelanpassung sensibilisiert.

Flankierende **Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung** zur Klimawandelanpassung in der Region stellt ein maßgebliches Ziel der KLAR!-Region dar. Dies passiert zudem über eine regionsübergreifende Tandem-Maßnahme zur letzten Meile der Kommunikation.

### 3. Eingebundene Akteursgruppen

Allgemeine Akteure in der KLAR! Naturpark Pöllauer Tal sind neben der Modellregionsmanagerin und dem Projektleitungsassistenten, die Bürgermeister der Naturparkgemeinden sowie der Obmann des Naturparks.

In der aktuellen Weiterführungsphase gibt es regelmäßige Treffen mit der installierten KLAR-Steuerungsgruppe. Zum Teil finden diese online statt. Es bestehen laufende Abstimmungen mit zusätzlichen Gemeindeverantwortlichen der KLAR!-Gemeinden (Marktgemeinde Pöllau und Gemeinde Pöllauberg) sowie dem regionalen Tourismusbüro Naturpark Pöllauer Tal.

Regional und überregional wird mit verschiedenen Expert:innen kooperiert:

- Verein Naturpark Pöllauer Tal
- Bezirkshauptmannschaft Hartberg-Fürstenfeld
- Bundesforschungszentrum für Wald (BFW)
- Land- und Forstwirtschaftskammer Hartberg-Fürstenfeld
- Forstfachreferat Bezirkshauptmannschaft Hartberg-Fürstenfeld
- Waldverband Hartberg-Fürstenfeld
- Jägerschaft Pöllau und Pöllauberg
- Freiwillige Feuerwehr Pöllau
- Zivilschutzverband Steiermark
- Wasserverband Pöllauer Saifen
- Reinhaltverband Pöllauer Tal
- Bergrettung Steiermark
- externe Experten für Regenwasser für Pflanzen und Tiere
- externe Experten für Retentionsflächen
- regionale Betriebe der Bau- und Planungsbranche
- Baumeister und Architekten
- externe Experten für Brauchwasser im Gebäudebereich
- Energieberater:innen
- regionale Planer, Installations- und Lüftungstechniker
- Land Steiermark
- Klimabündnis Steiermark
- Verein mit Fokus auf Nachbarschaftshilfe 12er Haus
- Landjugend
- Berg- und Naturwacht
- Bauernbund Pöllau und Pöllauberg
- Bäuerinnenorganisation Steiermark
- Seniorenheim Pöllau
- Externe Humus-Experten (Ökoregion Kaindorf, Humusbewegung)
- Natur- und Landschaftsvermittler:innen
- Verband der Naturparke Steiermark
- Verband der Naturparke Österreich
- Rotes und Grünes Kreuz, Pöllau
- Naturpark-Schulen und -Kindergärten
- Wanderkarten-Hersteller Kompass
- Österreich Werbung
- Steiermark Tourismus
- Tourismusverband Naturpark Pöllauer Tal
- Tourismusverband Oststeiermark
- Natur im Garten
- Baubezirksleitung Hartberg
- Saatgutexperten
- Saatgutproduzenten
- Maschinenring Steiermark
- Anbieter von Wetterstationen
- Zentralanstalt für Meteorologie (ZAMG)
- Austrian Institut of Technologie (AIT)
- Biolog:innen, Naturgärtner
- Biodiversitätsexpert:innen
- Netzwerk der Klimaforschung in Österreich (CCCA)
- Kommunikationsexperten
- Universität Graz
- Mobilitätsexperten
- Verkehrsplanungsbüros
- Forstliche Ausbildungsstätte Pichl

Es sind zurzeit alle relevanten, regionalen Stakeholder in das Projekt integriert. Der Bottom-Up Ansatz des Projekts ermöglicht es, auf alle engagierten Akteurinnen und Akteure einzugehen. Neben den bereits genannten Akteursgruppen passierten zudem auch Kooperationen und KLAR-Projektbesprechungen mit weiteren österreichischen KLAR! Regionen, beispielsweise über eine aktuelle Tandem-Maßnahme, darüber hinaus, findet aber auch weiterer Austausch statt. Zudem bilden Organisationen wie das Land Steiermark - Fachbereich Klimaschutzkoordination und Energieberatung, Land Steiermark - Abteilung 14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit, die Energie Agentur Steiermark und die Baubezirksleitung Oststeiermark weitere eingebundene Akteursgruppen.

Des Weiteren wurde die Arbeit und Einbindung mit weiteren Stakeholdergruppen seit dem Beginn der KLAR! Weiterführungsphase intensiviert. Beispiele dafür sind der Austausch mit der Regionalentwicklung Oststeiermark, der LEADER Region Zeitkultur Oststeirisches Kernland, der Tourismusverband Oststeiermark oder auch der Wirtschaftskreis Pöllauer Tal, als auch die Einbeziehung von Expertenwissen zum Thema Blackout durch das Land Steiermark mit dem Zivilschutzverband.

## 4. Aktivitätsbericht

### 4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

<table border="1"> <tr><td>Maßnahme</td></tr> <tr><td>Titel:</td></tr> </table>	Maßnahme	Titel:	<table border="1"> <tr><td>1</td></tr> <tr><td>Tandem-Maßnahme: Bewusstseinsbildung für Klimawandel - „Die letzte Meile in der Kommunikation“</td></tr> </table>	1	Tandem-Maßnahme: Bewusstseinsbildung für Klimawandel - „Die letzte Meile in der Kommunikation“
Maßnahme					
Titel:					
1					
Tandem-Maßnahme: Bewusstseinsbildung für Klimawandel - „Die letzte Meile in der Kommunikation“					
<table border="1"> <tr><td>Start (TT.MM.JJ)</td></tr> <tr><td>Ende (TT.MM.JJ)</td></tr> </table>	Start (TT.MM.JJ)	Ende (TT.MM.JJ)	<table border="1"> <tr><td>01.07.2020</td></tr> <tr><td>30.04.2023</td></tr> </table>	01.07.2020	30.04.2023
Start (TT.MM.JJ)					
Ende (TT.MM.JJ)					
01.07.2020					
30.04.2023					
<table border="1"> <tr><td>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.</td></tr> </table>	Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Festlegung der Rahmenbedingungen für die Formate und des Zielgruppenmodelles – Dies erfolgte am 15.7.2020 bei einem eintägigen Workshop in Krumbach mit den Kommunikationsexperten Mag. Helmut Decker (FH Wieselburg) und Dr. Thomas Brudermann (Karl-Franzens-Universität Graz)</li> <li>• Gemeinsame Entwicklung der Kommunikationsformate mit Experten (Kommunikation &amp; Marketing) – Dies erfolgte in einem zweitägigen Workshop am 12. und 13.10.2020 mit Kommunikationsexperten Mag. (FH) Axel Dobrowolny, MBA in Hartberg. Zudem weitere Zoom-Meetings zwischen den KLAR-Manager:innen, die Entwicklung wurde am 19.8.2021 im Rahmen eines Zoom-Meetings der KLAR-Manager:innen zusammengestellt.</li> <li>• Testphase in den Regionen: Die Anzahl der zur Anwendung kommenden Formate je Region orientiert sich dabei an den regionsspezifischen Gegebenheiten (Größe, Einwohner:innen, usw.) sowie den jeweiligen Schwerpunktthemen.</li> <li>• Austausch, Sammlung und Aufbereitung der Erfahrungen aus der Testphase. – Ein Reflexionspaper „Letzte Meile der Klimawandelanpassungskommunikation“ wurde erstellt und wird laufend mit den Erfahrungen aus den einzelnen Regionen ergänzt.</li> <li>• Erfahrungsbericht zum Rollout bzw. zur Disseminierung in andere Regionen. – Dies erfolgt nach Umsetzung der Maßnahmen</li> </ul>			
Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.					
<table border="1"> <tr><td>Ziele</td></tr> </table>	Ziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbesserung der Mobilisierung bildungsferner Personen</li> <li>• Linderung der Betroffenheit in der Bevölkerung durch Wissenstransfer &amp; Bewusstseinsbildung</li> </ul> <p>Die gemeinsamen Workshops in der Tandem-Maßnahmen wurden erfolgreich abgehalten. 8 Formate entwickelt. Aktuell läuft die Integration solcher entwickelter Formate in der Region. Das Reflexionspaper ist aufgesetzt und wird nach und nach ergänzt.</p>			
Ziele					

Meilensteine
Leistungsindikatoren
Gute Anpassung

<p><u>Bisher erreichte Meilensteine:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinsamer START-Workshop – Festlegung der Rahmenbedingungen</li> <li>• Entwicklung der 8 Formate</li> <li>• Testberichte – Diese werden laufend erstellt</li> </ul> <p><u>Geplante/noch offene Meilensteine:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Testberichte – Diese werden laufend erstellt</li> <li>• Disseminierung</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 gemeinsame Workshops der KLAR! Manager:innen: Diese fanden am 15.7.2020, 12. und 13.10.2020 und ergänzende Zoom-Meetings wie z.B. am 19.8.2021 statt.</li> <li>• 8 Formate wurden gemeinsam entwickelt</li> </ul> <p><u>Geplante/ noch offene Leistungsindikatoren für die 2. Projekthälfte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• fertiger Leitfaden für alle Regionen zur Dissemination.</li> </ul>
<p>Stärkere Mobilisierung in der Bevölkerung führt zu einer besseren Multiplikation, erhöht das Wissen über die Auswirkungen des Klimawandels auf eine größere Personenanzahl. Informationen sind für jeden zugänglich und kostenlos nutzbar. Durch die Einbindung vieler relevanter Stakeholder in die Projektumsetzung wird das Bewusstsein gestärkt und eine hohe Akzeptanz wird erreicht.</p>

Maßnahme
Titel:

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

Maßnahme
Titel:

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

<b>2</b>
Veranstaltungen und Feste „klimafit“ machen: Wohlbefinden und gesundheitliche Effekte bei Hitze in Veranstaltungshallen oder im Freien aufrechterhalten

Auf Rückmeldung der Fachjury - Projekt GZ C060870 „KLAR! Naturpark Pöllauer Tal“: „Maßnahme 2 ist keine Klimawandelanpassungsmaßnahme und muss gestrichen werden. Die freigewordenen Mittel sind auf andere Maßnahmen zu verteilen und dort Mehrleistungen zu erbringen.“
Vorgehensweise wurde wie im Stellungnahme-Schreiben vom 22.04.2020 durchgeführt. D.h. die freigewordenen Mittel von Maßnahme 2 wurden auf die übrigen Maßnahmen aufgeteilt und Mehrleistungen definiert. Das Leistungsverzeichnis wurde auf Empfehlung von Herrn Schmutterer (KPC) (Mail vom 03.04.2020) und Herrn Wörther (Klima- und Energiefonds) (Telefonat vom 06.04.2020) im Mail von der KLAR-Managerin am 22.04.2020 übermittelt. Mit dem Mail vom 04.05.2020 von Herrn Schmutterer (KPC) wurde dies bestätigt.

<b>3</b>
Aktionsbündel klimafitte Landwirtschaft

01.07.2020
30.06.2023

Aufgrund der prognostizierten Veränderung der Niederschläge und der Temperaturen wird im Pöllauer Tal mit einer hohen Vulnerabilität der organischen Bodensubstanz gerechnet. Durch eine Änderung der Bewirtschaftungsweise von Ackerflächen kann im Boden Humus aufgebaut sowie langfristig stabilisiert werden und nicht als CO <sub>2</sub> in die Atmosphäre entweichen. Ein Maßnahmenbündel über die klimafitte Landwirtschaft wurde geschaffen und dieses zum Teil auch bereits konkret umgesetzt. Das Maßnahmenbündel befasst sich vor allem mit Humusaufbau. Beratung, Information, Besichtigungen und Veranstaltungen beleuchten das Thema von allen Seiten. Bereits durchgeführte Umsetzungen:
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sammlung praxisrelevanter Informationen zum Humusaufbau</li> <li>- Verteilung der praxisrelevanten Informationen</li> <li>- Gespräche und Beratungen mit regionalen Landwirt:innen zum Thema Humusaufbau</li> <li>- Kooperationsaufbau und Austausch mit (über-)regionalen Humusammtisch ist erfolgt und wird weiter forciert</li> <li>- Bewerbung zu Exkursionen zum Erosionsschutz beim Kürbisbau erfolgte im August 2020 als auch zum Humusammtisch bei Landwirt in der KLAR-Region mit Bodenprofilbesichtigung im November 2020 und Oktober 2021.</li> <li>- Begleitete Exkursionen am Klimazukunft-Weg, dem ersten steirischen Themenweg zur Klimawandelanpassung in der KLAR!</li> </ul>



Naturpark Pöllauer Tal, mit einem Infopunkt bzw. Schautafel zum Thema Humusaufbau erfolgten.

- Bodenexperiment erstmals bei Naturschaugartentag 2021 in Pöllau vorgeführt, diese mobile Schaufläche wird mit Experten und Kooperationspartner aus der Region in 2. Projekthälfte weiterverfolgt

Ziele

- Förderung Humusaufbau, Böden sanieren, Kooperation mit Ökoregion Kaindorf, humusfördernde Bewirtschaftung, Beratung

Die Zielerreichung ist im Zeitplan der Projektlaufzeit und wird von weiterer flankierender öffentlicher Kommunikation begleitet

Meilensteine

Bisher erreichte Meilensteine:

- Praxisrelevante Informationen verteilt
- Kooperation mit der Ökoregion Kaindorf intensiviert
- Infoveranstaltung

Geplante/noch offene Meilensteine:

- Mobile Schaufläche angelegt (Prototyp bereits vorhanden und präsentiert, Kooperationen mit Experten werden forciert, um dies in 2. Projekthälfte zu finalisieren)

Leistungsindikatoren

- 1 von 2 Schauflächen besichtigt
- 5 von 10 Landwirten beraten
- 50 von mind. 50 Landwirten informiert

Geplante/ noch offene Leistungsindikatoren für die 2. Projekthälfte:

- Weitere Landwirte beraten
- Weitere Schaufläche besichtigen

Gute Anpassung

Ein humusreicher Boden ist besonders nachhaltig und reduziert direkt die Betroffenheit gegenüber Hitze und Trockenheit. Auch verlagert ein Humusaufbauprogramm nicht die Klimaauswirkungen in andere Regionen und Bereiche. Humusaufbau stellt gleichzeitig eine Klimaschutzmaßnahme dar, da Humus als CO<sub>2</sub>-Senke gilt. Humus fördert den Erhalt unseres Ökosystems und bietet Lebensraum für viele Lebewesen. Durch das Humusaufbauprogramm werden keine sozial verwundbaren Gruppen negativ beeinflusst und es besteht eine hohe Akzeptanz gegenüber extensiv betriebenen Ackerböden (im Vergleich zu intensiv betriebenen Böden). Darüber hinaus sind für diese Maßnahme sämtliche Akteure eingebunden. Die angedachte KLAR-Maßnahme erfüllt daher besonders jedes Kriterium der guten Anpassungspraxis.

Maßnahme
Titel:

<b>4</b>
Wertvolles Wasser im Klimawandel

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.09.2020
30.06.2023

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

<p>Die prognostizierte Erhöhung der Zahl an Hitzetagen stellt eine besondere Herausforderung für die Trinkwasserversorgung dar. Umso wichtiger ist es die Bevölkerung zu einem bewussten Umgang mit Trinkwasser und zu einem verstärkten Einsatz von Regenwasser zu bewegen. Angedacht werden im Zuge der Maßnahme sinnvolle Regenwassernutzungsmaßnahmen. Informationen und Beratungen über sinnvolle Regenwassernutzung werden im Rahmen dieser Maßnahme angeboten und sorgen für Aufklärung.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bei der Aufbereitung von Informationen über die Schaffung von Retentionsbecken und (humusreiche) -flächen in Höhenlagen (entsprechend der steirischen Entwässerungsstrategie) und der sinnvollen Regenwassernutzung wurden externe Experten und auch Umsetzungen von Vorzeigebeispielen miteingebunden, wie der Wasserverband Pöllauer Saifen, Infrastrukturreferat der KLAR-Gemeinden, durchführende Unternehmen zum Thema Abwasser, Kanalrohrsanierung und Trinkwasseraufbereitung.</li> <li>- Es wurden Informationen über eine sinnvolle Regenwassernutzung aufbereitet und verteilt (z. B. über Brauchwasserbecken, Reaktivierung von alten Sickerwassergruben oder Löschwasser / Löschteich zur Regenwassernutzung – u.a. am Beispiel Steirerteich)</li> <li>- Beratungen über sinnvolle Regenwassernutzung wurden durchgeführt, Anfragen gingen teils telefonisch, teils bei Infoveranstaltungen wie beispielsweise der Naturgartentag 2021, teils im KLAR-Büro ein.</li> <li>- In der zweiten Projekthälfte sind Besichtigungen sinnvoller Regenwassernutzungen und sinnvoller Entwässerungsstrategien geplant. Diese Exkursionsziele wurden bereits grobkonzipiert.</li> <li>- Ein Austausch zu benachbarten KLAR! Regionen fand statt.</li> </ul> <p>Flankierend wurden eine Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung über den richtigen Umgang mit der Ressource Wasser umgesetzt, welche eine Intensivierung in der zweiten Projekthälfte erfährt.</p>
--

Ziele
-------

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regenwassernutzung, Informationsvermittlung, Beratungen, Besichtigungen, Öffentlichkeitsarbeit</li> </ul> <p>Die Erreichung der Ziele bedarf langfristiger Verankerung. Die Zielerreichung im Zuge der KLAR-Weiterführungsphase ist im Zeitplan der Projektlaufzeit und wird von weiterer flankierender öffentlicher Kommunikation und geplanten Best Practice Beispielbesichtigungen begleitet.</p>
---

Meilensteine
Leistungsindikatoren

<p><u>Bisher erreichte Meilensteine:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erste Informationswelle durchgeführt</li> <li>• Mit Beratungen begonnen</li> </ul> <p><u>Geplante/noch offene Meilensteine:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstes Good Practice-Beispiel besichtigt</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• 15 von 30 Personen hinsichtlich Schaffung von Retentionsbecken und Flächen (entsprechend der steirischen Entwässerungsstrategie) beraten</li> <li>• 40 von 150 Personen hinsichtlich einer sinnvollen Regenwassernutzung beraten</li> </ul> <p><u>Geplante/ noch offene Leistungsindikatoren für die 2. Projekthälfte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mind. 2 Good Practice-Beispiele besichtigt</li> </ul>

Gute Anpassung
----------------

<p>Diese KLAR-Maßnahme wirkt besonders nachhaltig bzw. längerfristig, da dauerhafte ökologische Bauvorhaben stets in die Zukunft gerichtet sind. Eine Speichermöglichkeit von Regenwasser in Verbindung mit der Nutzung von Brauchwasser reduziert die Betroffenheit von Klimawandelfolgen. Andere Regionen werden weder durch die Errichtung von Regensammelanlagen noch durch die Nutzung von Brauchwasser negativ beeinflusst. Treibhausgasemissionen werden nicht erhöht. Sie werden langfristig gesenkt, wenn mehr natürliche Gewässer genutzt werden. Regenwassernutzung ist ökologisch verträglich und hat keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt. Eine Nutzung von Regenwasser und eine damit einhergehende Schonung der Trinkwasserversorgung ist sozial verträglich und findet auch eine besondere Akzeptanz in der Bevölkerung. Die für die Umsetzung relevanten Akteure sind in das Projekt eingebunden.</p>
--

Maßnahme
Titel:

5
Biodiversität, Blüten und mehr im Klimawandel

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.07.2020
30.06.2023

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

<p>Der Klimawandel stellt eine Herausforderung für die Artenvielfalt dar. Inhalt der Maßnahme ist daher die Forcierung einer regionalen Biodiversitäts-Saatgutvermehrung, welche klimafitte Sorten unter besonderer Berücksichtigung von Trockenheits- und Hitzetoleranz darstellen. Diese sollen an den voranschreitenden Klimawandel sowie an die regionalen Erfordernisse angepasst sein und die Kulturartenvielfalt soll dadurch sichergestellt sein. Mit diesem Projekt wird die Bewahrung der existierenden Vielfalt an heimischen Kulturarten und damit ein hohes Maß an Biodiversität sichergestellt. Es herrscht durch den Klimawandel ein großer Verlust an Vielfalt. Laufende flankierende Bewusstseinsbildung sensibilisiert die Menschen in der Region auf die oben beschriebene Tatsache.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Es wurde eine Vorzeige-Biodiversitätsfläche bzw. -Bienenweide mit mehrjährigem Saatgut für die Saatgutvermehrung erfolgreich angelegt. Dies wurde gemeinsam mit Saatgutexperten und einem regionalen Landwirt umgesetzt.</li> <li>- Regionaltypisches Saatgut wurde in Sackerl im KLAR!-Design abgepackt.</li> <li>- Es erfolgte eine Verteilaktion des regionaltypischen Biodiversitätssaatgutes. Ursprünglich war dies bei einem Pflanzentauschmarkt geplant, aufgrund der Coronasituation wurde eine kontaktlose Verteilaktion im April und Mai 2021 vor dem KLAR-Naturpark-Büro organisiert. Zudem gab es eine erfolgreiche Kooperation mit einer lokalen Gärtnerei, bei welcher Aktionstage samt Verteilaktion im Mai 2021 ausgerufen wurden.</li> <li>- Es wurde eine umfassende Öffentlichkeitsarbeit hinsichtlich Biodiversität durchgeführt, über die zahlreichen Aktionen erfolgten (über-)regionale Berichterstattungen.</li> <li>- Blumenwiesen im Garten mit klimaangepasstem und regionstypischem Saatgut werden damit forciert. Auch in Kooperation mit Experten von Natur im Garten und Biodiversitätsexpert:innen und Biolog:innen wurde und wird gearbeitet. Konkrete Aktionen sind das KLAR Webinar mit einer „Natur im Garten“-Gartenpädagogin und Naturgarten-Profi „Frühlingserwachen im Garten“ im März 2021 und dem KLAR-Webinar „Hagebutte bis Holunder – klimafitte Hecken“ mit der Biodiversitätsexpertin vom Naturpark Pöllauer Tal im April 2021. Hier wurde wiederum eine Bewerbungskoopeation mit der lokalen Gärtnerei umgesetzt.</li> <li>- KLAR Factsheets mit Tipps zu Biodiversität, Blüten und mehr wurden unter Einbeziehung von Expertinnen erstellt, veröffentlicht und verteilt</li> <li>- Erfolge durch Kooperationen können verzeichnet werden. Teil-</li> </ul>
--

nahme an der „Natur im Garten“-Bewegung von Privatgartenbesitzer:innen, Parkanlagen und auch als Gemeinde. Die im Naturpark gelegene KLAR-Marktsgemeinde hat sich zum Ziel gesetzt, die Grünanlagen pestizidfrei, torffrei und ressourcenschonend zu bearbeiten. Gedüngt wird mit Mikroorganismen. Es werden hitzeresistente Pflanzen gesetzt, die weniger Wasser brauchen, außerdem wurden bzw. werden Schmetterlings- und Bienenwiesen angelegt. Dies wird durch Expert:innen begleitet. Im weiteren Projektverlauf sollen Böschungen und Freiflächen mit klimaangepasste und regionstypischem Biodiversitätssaatgut forciert werden.

- Die Nachbetreuung der Wildnisfläche aus der ersten Umsetzungsphase wird durchgeführt, besichtigt und auch bereits mit einer geführten Gruppe im Februar 2021 besichtigt.

Ziele

- Vorzeige-Biodiversitätsfläche anlegen, Bewusstseinsbildung, Verteilaktion, Böschungen und Freiflächen fördern, Blumenwiesen forcieren

Die Erreichung der Ziele erfährt eine langfristige Verankerung und bedarf dies auch in Zukunft. Die Zielerreichung im Zuge der KLAR-Weiterführungsphase ist im Zeitplan der Projektlaufzeit und wird von weiterer flankierender öffentlichen Kommunikation begleitet.

Meilensteine

Bisher erreichte Meilensteine:

- Biodiversitätsfläche der Saatgutvermehrung angelegt
- Regionales Biodiversitätssaatgut verteilt

Geplante/noch offene Meilensteine:

- Biodiversitäts-Böschungen angelegt

Leistungsindikatoren

- Biodiversitätssaatgut herstellen
- Vorzeige-Biodiversitätsfläche anlegen
- 2 von 3 Informationswellen
- 40 von 60 Personen beraten
- 500 von 800 Personen informiert

Geplante/ noch offene Leistungsindikatoren für die 2. Projekthälfte:

- 1 Informationswelle

Gute Anpassung

Diese KLAR-Maßnahme wirkt besonders nachhaltig, da Biodiversität unverzichtbar für ein funktionierendes Ökosystem ist. Die Betroffenheit wird wirksam reduziert, indem eine artenreiche Landwirtschaft für ein stabiles Ökosystem in der Region sorgt. Andere Regionen oder Bereiche werden nicht negativ beeinflusst. Ein stabiles Ökosystem sorgt dafür, dass weniger Emissionen emittiert werden und das Ökosystem wirkt als CO<sub>2</sub>-Senke. Die Maßnahme hat positive Auswirkungen auf die Umwelt → funktionierendes Ökosystem. Die Maßnahme ist sozial verträglich und findet auch eine besondere Akzeptanz in der Bevölkerung, da ihre Lebensmittelversorgung sichergestellt werden kann.

Maßnahme  
Titel:

6  
Klimafitte Forstwirtschaft

Start (TT.MM.JJ)  
Ende (TT.MM.JJ)

01.07.2020  
30.06.2023

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Kaum ein anderer Wirtschaftszweig hängt so stark vom Klima ab, wie die Forstwirtschaft. Die österreichischen Stakeholder haben bereits seit längerem die Wichtigkeit des Themas erkannt und stellen sich den Herausforderungen des Klimawandels, doch diese Informationen gelangen bislang nur teilweise an die Waldbewirtschafter:innen. Konkrete Umsetzungen in der KLAR-Region tragen zur klimafitten Forstwirtschaft bei.

- Informationen über die klimafitte Gestaltung der Forstwirtschaft wurden verbreitet, unter anderem über die Miteinbeziehung von Forstexperten des Bundesforschungszentrum für Wald (BFW) durch eine Informationsveranstaltung samt Flächenbesichtigung im Oktober 2021, Einbeziehung von Forstexperten DI Steindlegger in die KLAR-Region, Kooperation und Kommunikationskanäle vom Klimabündnis Steiermark genutzt
- Beratungen über die klimafitte Gestaltung der Forstwirtschaft wurden durchgeführt – Einbeziehung von Waldbiodiversitätsexpertin vom des Bundesforschungszentrum für Wald (BFW) in der Region
- Bewusstseinsbildung über die Gefahren des Borkenkäfers erfolgte durch Zusammenarbeit mit Bezirksförstern und Bevölkerung, Vernetzungen wurden eingeleitet
- Besprechungen, Vor-Ort-Termine und Waldbegehungen mit Förster und Referatsleiter vom Forstfachreferat der Bezirkshauptmannschaft Hartberg-Fürstenfeld durchgeführt
- Kleinstwaldbesitzer:innen und die gesamte Bevölkerung wurden und werden zielgerichtet und niederschwellig informiert – ein konkretes Umsetzungsbeispiel ist hier ein zusammengestelltes Kreuzworträtsel in den Gemeindezeitungen (bereits veröffentlicht in der Gemeindezeitung Pöllauberg – Dezemberausgabe 2021) zum Thema Wald, wobei der Gewinn durch ein Lösungswort erfolgt
- Weitere Informationsveranstaltung – Exkursion „Unser Wald mit Zukunft“ ist bereits für 7. Jänner 2022 organisiert und in Bewerbung

- Gespräche bzgl. einer Nachbarschaftshilfe für Kleinstwaldbesitzer:innen zur Beseitigung von Borkenkäferbäumen in Kooperation mit Forstfachreferat und Waldverband wurden geführt, Experteneinschätzungen eingeholt und Konzept erarbeitet

Ziele

- Informationen verbreitet, Beratungen durchgeführt, Nachbarschaftshilfe eingeführt, Bewusstseinsbildung, Zusammenarbeit, Kleinstwaldbesitzer:innen informiert

Die Erreichung der Ziele bedarf langfristiger Verankerung. Die Zielerreichung im Zuge der KLAR-Weiterführungsphase ist im Zeitplan der Projektlaufzeit und wird von weiterer flankierender öffentlichen Kommunikation begleitet.

Meilensteine

Bisher erreichte Meilensteine:

- Erste Schau- und Versuchsfläche besichtigt
- Bevölkerung sensibilisiert

Geplante/noch offene Meilensteine:

Leistungsindikatoren

- Nachbarschaftshilfe für Kleinstwaldbesitzer eingeführt
- 1 von 3 Exkursionen durchführen
- 10 von 20 Forstwirte beraten
- 50 von 100 Forstwirte informiert

Geplante/ noch offene Leistungsindikatoren für die 2. Projekthälfte:

- 2 Exkursionen durchführen (eine davon bereits für 7.1.2022 geplant und beworben)

Gute Anpassung

Diese KLAR-Waldmaßnahme wirkt besonders nachhaltig bzw. längerfristig, da forstbezogene Themen in die Zukunft gerichtet sind. Ein klimafitter Wald reduziert darüber hinaus die Betroffenheit signifikant. Andere Regionen oder Bereiche werden durch einen klimawandelangepassten Wald nicht negativ beeinflusst. Ein klimafitter Wald ist auch ein Beitrag zum Klimaschutz, da der Wald eine wichtige CO<sub>2</sub>-Senke darstellt. Ein klimafitter Wald sorgt für eine intakte Umwelt, ist sozial verträglich, da durch die Borkenkäferbekämpfung auch sozial schwächere Gruppen profitieren. Darüber hinaus findet ein klimafitter Wald auch eine besondere Akzeptanz in der Bevölkerung.

Maßnahme
Titel:

7
Nächste Generation

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.09.2020
30.06.2023

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Bildung und Erziehung werden auch in der Weiterführungsphase behandelt. Das Ziel der vorliegenden Maßnahme ist das Aufzeigen von Potentialen, wie sich die Aufnahme von Klimawandel- und Klimaschutz-Inhalten im Unterricht fördern lässt und wie Pädagog:innen bei deren Vermittlung unterstützt werden können. Es stellte sich heraus, dass die fehlende Abbildung von Klimawandel-Inhalten im Lehrplan und Schulbüchern die Aufnahme des Themas im Unterricht hemmen.

- Aufbereitung und Sammlung von Unterrichtsmaterialien zum Thema Klimawandelanpassung wurde durchgeführt, hier wurden Expert:innen wie pädagogischfachlich Ausgebildete miteinbezogen wie Klimabündnis, Umweltbildungszentrum, Natur- und Landschaftsvermittler:innen, Waldpädagog:innen oder Klimawissen-Angebot vom Land Steiermark
- Zur Verfügungstellung der Unterrichtsmaterialien für Pädagog:innen wurde durchgeführt
- Erste Schulworkshops – bzw. Exkursionen zum Thema Klimawandelanpassung wurden durchgeführt. Darunter eine begleitete Begehung am Klimazukunft-Weg mit Schulkindern im September 2021, wobei das Thema klimafitter Boden umfassend behandelt wurde. Die Eröffnung und Wanderung am neu gestalteten Vogelthemenweg, der Zusammenhänge zwischen Klimawandel, Anpassung und Vogelwelt beleuchtet. Dies passierte im September 2021 gemeinsam mit Schulklassen, Pädagog:innen, Eltern, Vertreter:innen des Vereins Naturpark Pöllauer Tal, der Berg- und Naturwacht, Bürgermeister, Tourismus und KLAR-Management.
- Die Konzeption für die Fragebögen, welche die Kinder und deren Eltern zum Thema Klimawandel mit einbinden soll wurde erstellt. Die Fragebögen sollen in der zweiten Projekthälfte das Wissen zum Thema Klimawandel(anpassung) testen. Eltern sollen mit eingebunden werden (nach dem Vorbild der bereits etablierten Initiative "Gesunde Jause"). Das Thema "klimafitter Boden" soll in der Pause mittransportiert werden. Es sollen, sobald es die Covid-19 Situation wieder zulässt, weitere Workshops für einen „klimafitten Boden“ mit den Schulkassen durchgeführt werden. Zudem wird eine digitale Lernplattform zum Festigen des gelernten Wissens eingerichtet, welche auch im Distance Learning herangezogen werden kann.



Ziele

- Das prioritäre Ziel ist die generelle Bewusstseinsbildung
  - Es soll eine möglichst intensive und auch langfristige Sensibilisierung erfolgen
- Die Erreichung der Ziele bedarf langfristiger Verankerung. Die Zielerreichung im Zuge der KLAR-Weiterführungsphase ist im Zeitplan der Projektlaufzeit, wobei auf die besondere Covid-19 Situation an den Schulen Rücksicht genommen werden muss. Die Maßnahme wird von weiterer flankierender öffentlicher Kommunikation begleitet.

Meilensteine

- Bisher erreichte Meilensteine:
- Schulaktionen aufbereitet
  - Themen zum klimafitten Boden aufbereitet
  - Workshops vorbereitet
- Geplante/noch offene Meilensteine:
- Fragebögen entwickelt
  - Eltern mit eingebunden

Leistungsindikatoren

- 2 Schulaktionstage von 12 über Klimawandel(anpassung) durchgeführt
  - 10 von 50 Eltern erreicht
- Geplante/ noch offene Leistungsindikatoren für die 2. Projekthälfte:
- 10 Schulaktionstage über Klimawandel(anpassung) durchführen
  - 2 Schulworkshops zum "klimafitter Boden" durchführen
  - 40 weitere von 50 Eltern erreichen

Gute Anpassung

Diese KLAR-Maßnahme wirkt besonders nachhaltig, da durch Bildung viele Menschen erreicht werden. Es wird durch diese Maßnahme die Betroffenheit indirekt reduziert, da die Bewusstseinsbildung verhaltensändernde Maßnahmen schafft. Andere Regionen werden nicht negativ beeinflusst. Durch Bewusstseinsmaßnahmen werden keine Treibhausgasemissionen gesteigert. Die Maßnahme hat keine negative Auswirkung auf die Umwelt. Soziale Aspekte werden mitgedacht. Es werden keine sozial verwundbaren Gruppen belastet oder benachteiligt und eine schulische Maßnahme findet besondere Akzeptanz in der Bevölkerung.

Maßnahme
Titel:

8
Gesund angepasst im Klimawandel

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.10.2020
30.06.2023

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

<p>Inhaltlich beschäftigt sich diese Maßnahme mit einem Maßnahmenbündel im Bereich Gesundheit, Hitze und Wohnen:</p> <p>Bäume haben eine wesentliche Funktion als natürliche Schattenspenden und für die Verbesserung des Mikroklimas.</p> <p>Die Maßnahme hat das Ziel das Maßnahmenbündel Gesundheit, Hitze und Wohnen zu thematisieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mit Informationen über Printmedien und digitale Medien gelangte die Informationen zu den Menschen in der Region. Konkrete Umsetzungen dafür sind einerseits das durchgeführte KLAR Onlineveranstaltung „Bäume im gesunden Garten“ im April 2021.</li> <li>- Zudem wurde ein Factsheet zum Thema Bäume im gesunden Garten – kühlende Schattenspenden und heimische Arten unter Einbeziehung einer Biodiversitätsexpertin aufgelegt.</li> </ul> <p>Darüber hinaus werden umfassende Informationen für ein klimafittes Wohnen verbreitet (z. B. richtige Ausrichtung eines Gebäudes oder Wohnraumlüftung). Die Ausgestaltung, Bauform, Technik und das eingesetzte Baumaterial müssen somit an die klimatische Situation der Region abgestimmt sein. So erfordert beispielsweise das Risiko zunehmender Hitzebelastung eine Reduktion der Hitzeexposition in Gebäuden durch bauliche Maßnahmen, sowohl im Neubau als auch bei vielen bestehenden Objekten. Bereits heute werden durch das Baugesetz sowie entsprechende Normen und Richtlinien (z.B. OIB-Richtlinie, Bauproduktgesetz) vielfältige Möglichkeiten geboten, Gebäude klimaangepasst zu konzipieren bzw. zu sanieren. Dennoch besteht auch im Bereich Bauen und Wohnen Handlungsbedarf in der KLAR-Region.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hier wurden verstärkt Bauherren informiert und beraten. Informationen wurden zudem für jede:n zugänglich digital aufbereitet, dies geschah unter Einbindung von regionalen Planern.</li> </ul> <p>Das plakative Aufzeigen von Temperaturunterschieden von verschiedenen Schattenarten soll den Menschen ein Gefühl dafür geben, wo sie den Schatten bei sommerlicher Hitze suchen sollen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ein Konzept für diese Rast-Bänke wurde entwickelt und potenzielle Standorte definiert. In der zweiten Projekthälfte werden diese Schattenplätze installiert. Auch hier wurden Mobilitätsaspekte zur guten Anpassung mitbedacht.</li> </ul> <p>Es werden auch allgemeine Informationsvermittlung und Bewusstseinskampagne in Kooperation mit lokalen Gesundheitseinrichtungen über verschiedene KLAR!-Kanäle verbreitet.</p>
---

Ziele

Informationsübermittlung, Beratung, Zusammenarbeit, Nutzerschulungen, Checklisten verteilen

Die Erreichung der Ziele bedarf langfristiger Verankerung. Die Zielerreichung im Zuge der KLAR-Weiterführungsphase ist im Zeitplan der Projektlaufzeit. Die Covid-19 Situation, vor allem in Gesundheitseinrichtungen wie Pflegeheimen, wird berücksichtigt. Umso wichtiger ist jedenfalls auch hier auf Gesundheit, Hitze und Wohnklima aufmerksam zu machen. Die Maßnahme wird von weiterer flankierender öffentlichen Kommunikation begleitet.

Meilensteine

Bisher erreichte Meilensteine:

- Informationswelle gestartet
- Beratungen abgehalten
- Informationen verteilt

Geplante/noch offene Meilensteine:

- Rast-Bänke im Schatten aufgestellt
- Schulungen abgehalten

Leistungsindikatoren

- 1 von mind. 3 Informationswellen durchgeführt
- 15 von 30 Beratungen durchgeführt

Geplante/ noch offene Leistungsindikatoren für die 2. Projekthälfte:

- 2 weitere Informationswellen durchführen
- 2 Rast-Bänke aufstellen
- 20 Nutzer:innen über richtiges Verhalten bei Hitze schulen
- Weitere 15 Beratungen durchführen

Gute Anpassung

Die Maßnahme entspricht den Prinzipien der nachhaltigen Entwicklung, da an den Klimawandel angepasst wird. Sie reduziert die Betroffenheit, da Anpassungsmaßnahmen getroffen werden. Betroffenheit wird nicht in andere Regionen verlagert. Treibhausgasemissionen werden durch die Maßnahme nicht nennenswert gesteigert. Die Maßnahme ist ökologisch vertretbar, da grüne Anpassungen getroffen werden. Soziale Aspekte werden mitgedacht, da es ein Schutz vor gesundheitlichen Problemen ist. Jedenfalls finden gesundheitliche Maßnahmen Akzeptanz in der Bevölkerung.

Maßnahme
Titel:

9
Blackout-Vorsorge und Notstromversorgung

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.09.2020
31.03.2023

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

<p>Ein Blackout ist eine unvorhersehbare Unterbrechung des Stromsystems – ein Stromausfall der länger als 8 Stunden, bis zu mehreren Tagen und Wochen andauert. Meist wird so ein Blackout durch einen kurzen Spannungsabfall eingeleitet – und hat ernsthafte Konsequenzen. Ein von Expert:innen immer häufiger befürchteter Eintritt eines Blackouts kann durch unterschiedlichste Einflussfaktoren verursacht werden. Voran stehen Naturkatastrophen, die durch den Klimawandel zur Häufung kommen werden, Überlastung des Stromnetzes, plötzlicher Spannungsabfall oder gezielte Angriffe auf die Stromversorgung. Ein Leben ohne Strom ist für die meisten Menschen nicht mehr vorstellbar, hier gilt es Anpassungen vorzunehmen und die Menschen darauf zu sensibilisieren. In der KLAR! Region Naturpark Pöllauer Tal wurde aufgrund eines Entwicklungsworkshops mit über 40 regionalen Stakeholdern festgestellt, dass in den letzten Jahren insbesondere in der Steiermark viel über Blackout in den Medien zu erfahren war. Es hat sich auf Basis des Workshops herausgestellt, dass durch diese Meldungen viele Ängste, Vorurteile und Falschinformationen in der Steiermark verbreitet und in der Region vorhanden sind. Aus diesem Grund besteht in der Region ein großer Bedarf für diese Maßnahme, damit mit faktenbasierenden Informationen und Beratungen dem entgegengewirkt werden kann. Dieser Bedarf bestätigte sich besonders in der ersten Projekthälfte.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kontaktaufnahme, Vernetzung, Sitzungen und Workshops mit relevanten Stakeholdern und Schlüsselpersonen wie Feuerwehr, Reinhalteteverband, Wasserversorger, Bürgermeister und Vorstand, Gemeindebedienstete, Zivilschutzverband, wurden eingeleitet und umgesetzt.</li> <li>- Informationen über einen Blackout-Fall wurden gemeinsam mit Fachexperten, wie die enge Einbindung des Zivilschutzverbandes Steiermark, erarbeitet. Hier wird vor allem auf die regionalen Spezifika eingegangen und vorherrschende Themen wie Landwirtschaft und Wasserwirtschaft werden integriert.</li> <li>- Eine Einsatzmappe für den Ernstfall auf Gemeinde- bzw. Regionalebene ist bereits in Abstimmung und Vorbereitung.</li> <li>- Informationen wurden bei zielgerichteten Anfragen der Bevölkerung, die sich vor allem im letzten Halbjahr 2021 häuften, übergeben. Darin enthalten sind Notfallpläne und was die Bevölkerung bevorratet haben muss, um durch die Zeit des Blackouts durchzukommen. Wesentlicher Teil ist die Notstromversorgung. Beratungen rund um die Notstromversorgung wurden über diese Maßnahme getroffen.</li> </ul> <p>Für die zweite Projekthälfte ist eine breit angelegte Informationsvermittlung und Öffentlichkeitsarbeit zur Blackout-Vorsorge und Notstromversorgung in Kooperation mit dem Zivilschutzverband geplant (z. B. Grät-</p>
---

zelvorträge). Beratungen zur Blackout- und Notstromvorsorge inkl. Nachbarschaftshilfe sollen weiter forciert werden. Sowie die Verteilung von Informationen an die Bevölkerung mit einfachen Notfallplänen zur Blackout-Vorsorge.

- Konkret geplanter Auftakt dafür ist zudem der für 21. Mai 2022 großer Tag der Einsatzorganisationen, der in Abstimmung mit der Freiwilligen Feuerwehr, den KLAR-Gemeinden und dem Land Steiermark in Pöllau stattfinden soll. Auch hier ist die KLAR Naturpark Pöllauer Tal eingebunden.

Ziele

- Informationsvermittlung, Beratung, Erstellung Notfallplan

Die Zielerreichung ist im Zeitplan der Projektlaufzeit und wird von weite- rer flankierender öffentlichen Kommunikation begleitet. Das hohe Inte- resse an der KLAR-Maßnahme von KLAR-Gemeinden, Bevölkerung und weiteren relevanten Stakeholdern trägt zur Sicherung der Zielerreichung positiv bei.

Meilensteine

Bisher erreichte Meilensteine:

- Mit Informationsvermittlung über Blackout gestartet

Geplante/noch offene Meilensteine:

- Notfallplan erstellt
- Checkliste über Notstromversorgung erstellt

Leistungsindikatoren

- 1 von 3 Informationswellen, (weitere große Infowelle bereits für 21.05.2022 fixiert)
- 10 von mind. 30 Beratungen

Geplante/ noch offene Leistungsindikatoren für die 2. Projekthälfte:

- Notfallplan zur Blackout-Vorsorge für die Haushalte
- Weitere 2 Informationswellen

Gute Anpassung

Diese KLAR-Maßnahme wirkt besonders nachhaltig und längerfristig, da Maßnahmen für den Ernstfall getroffen werden. Die Betroffenheit von Klimawandelfolgen wird wirksam reduziert. Andere Regionen oder Be- reiche werden durch die Maßnahme nicht negativ beeinflusst. Treib- hausgasemissionen werden nicht merklich vergrößert. Diese Maßnahme hat keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt, da schlimmeres durch die Umsetzung der erstellten Konzepte, Checklisten und durch die Notstromversorgung verhindert wird. Verwundbare Gruppen werden durch diese Maßnahme nicht belastet, sondern vorbereitet und ge- schützt. Ein Maßnahmenplan für den Fall der Fälle ist sozial verträglich und findet auch eine besondere Akzeptanz in der Bevölkerung.

Maßnahme
Titel:

<b>10</b>
Tourismus & Klimawandel

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.08.2020
30.06.2023

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

<p>Der Klimawandel birgt viele Gefahren aber auch Chancen. Die Chancen für den Tourismus in der KLAR-Region sollen ergriffen und genutzt werden. Dieser soll klimafit und attraktiv werden. Die Sommerfrische soll in der Region wieder an Bedeutung gewinnen. Die KLAR! setzt sich daher mit dem Thema Klimawandel und Tourismus, den damit verbundenen Risiken und Chancen sowie mit den Anpassungsmöglichkeiten auseinander. Bisherige Leistungen waren diesbezüglich: Das Mitbetrachten von Mobilitätslösungen für touristische Angebote, die klimafreundlich und angepasst sind, steht im Fokus. Expertise wurde im Rahmen von Gesprächen mit Verkehrsplanungsbüros (u.a. Verkehrplus) eingeholt und diese in Konzepten berücksichtigt. Somit wird sichergestellt, dass es zu keinem negativen Klimaeffekt kommt bzw. dieser so gering wie möglich gehalten wird. Alternative Verkehrsangebote zum motorisierten Individualverkehr (MIV) werden in die klimafitten Angebote integriert und beachtet. Solch Alternativangebote, die in der KLAR! Naturpark Pöllauer Tal vorherrschen wie ÖV, Mikro-ÖV Sammeltaxi SAM, E-Carsharing, Radverleihe oder ausgewiesene Rad- und Fußwege wurden integriert und werden weiterhin forciert.</p> <p>Erste klimafitte Angebote für die Tourismusdestination Naturpark Pöllauer Tal wurden aufbereitet. Darunter die Überarbeitung des Vogelthemenweges mit Input der KLAR zum Thema Klimawandel(anpassung), Veränderung der Lebensräume und Anpassungsstrategien darauf.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Klimawandel-Auswirkungen sowie Chancen an die Tourismusbetriebe verbreitet. Dazu wurden Informationen in Abstimmung mit dem Tourismusverband vorbereitet. Im Rahmen eines monatlichen Infoblattes an alle (Beherbergungs-)Betriebe in der KLAR! Naturpark Pöllauer Tal werden diese in regelmäßigen Abständen ausgesendet. Somit wurde vor allem die Tourismusbranche gegenüber dem Klimawandel sensibilisiert. Dies soll auch 2022 weitergeführt werden.</li> <li>- Beiträge der KLAR Region auf Tourismus-Naturpark-Homepage der Region, Integration des KLAR Logos samt Infolink mit aufbereiteten Informationen auf deren Startseite</li> <li>- Gespräche und Beratungen für Tourismusbetriebe über Klimawandel(anpassung) wurden abhalten</li> <li>- Im Juli 2020 wurde das Konzept des Klimazukunft-Weges erweitert und in eine Nord- und Südschleife unterteilt. Veröffentlichung und digitale Integration auf den verschiedensten Wanderapplikationen</li> <li>- Feierliche Eröffnung des Klimazukunft-Weges am 1. Oktober 2020 mit zahlreichen Stakeholdern aus Politik, Verwaltung, Schuldirektorinnen/Pädagog:innen, Kooperationspartner:innen</li> <li>- Kontakt mit Österreich Werbung und weitem touristischen Me-</li> </ul>
---

dien bzgl. Berichterstattungen über klimafitte Tourismusangebote im Naturpark Pöllauer Tal

- Das klimafitte Tourismusangebot (aber auch bei Einheimischen überaus beliebt) wurde mit dem steirischen Neptun-Wasserpreis 2021 ausgezeichnet und erfuhr den 1. Platz (März 2021), überaus hohe Medienpräsenz samt Besuch und Presseveranstaltung mit Landesrat Seitinger in der KLAR! Naturpark Pöllauer Tal
- Darüber hinaus wurden klimafitte Angebote und Wohlfühlplätze für die Besucher:innen und die Bevölkerung erarbeitet und aufbereitet. Unter dem Thema „Heiße Tage – Kühle Plätze“ wurde dies medial verteilt; besonders bemerkenswert -> Nominierung als KLAR Projekt des Jahres 2021
- Verbreitung des klimafitten Tourismusangebotes „Winterwandern am Klimazukunft-Weg“ im Dezember 2021
- Knowhow-Input von KLAR und Integration der Klimawandelanpassungsthematik zu touristischen GenussWanderkarte im Oktober 2021 und Neuauflage der Wanderkarte Naturpark Pöllauer Tal 2021

Ziele

- Tourismusdestination klimafit gestalten, Klimawandel-Auswirkungen sowie Chancen an Tourismusbetriebe verbreiten, Beratung, Sensibilisieren

Die Zielerreichung ist im Zeitplan der Projektlaufzeit und wird von weiterer flankierender öffentlichen Kommunikation begleitet.

Meilensteine

Bisher erreichte Meilensteine:

- Informationsvermittlung eingeleitet
- Beratung gestartet
- Erstes klimawandelangepasstes touristisches Angebot erarbeitet

Leistungsindikatoren

- 2 klimawandelangepasste touristische Angebote verfügbar
- 2 von 5 Tourismusbetriebe beraten
- 15 Tourismusbetriebe informiert

Geplante/ noch offene Leistungsindikatoren für die 2. Projekthälfte:

- Weitere 3 Tourismusbetriebe beraten und Information forcieren

Gute Anpassung

Die KLAR-Maßnahme wirkt besonders nachhaltig und längerfristig, da für den Erhalt des Tourismus in der Region gehandelt wird. Die Betroffenheit von Klimawandelfolgen wird wirksam reduziert und andere Regionen oder Bereiche werden durch die Maßnahme nicht negativ beeinflusst. Es ist mit keiner Treibhausgaserhöhung zu rechnen, da vor allem auch auf Mobilitätsaspekte im Tourismus eingegangen wird. Andere Regionen werden durch die Maßnahme nicht beeinflusst. Im Rahmen der Maßnahme wird für eine lebendige Wirtschaft gesorgt, somit ist diese sozial verträglich und findet dadurch auch eine besondere Akzeptanz in der Bevölkerung. Alle relevanten Stakeholdergruppen werden miteinbezogen.

## 5. Good Practice Beispiel der Umsetzung

**Maßnahme:** KLAR Webinar-Reihe „Natur – Garten – Vielfalt“

**Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n:** KLAR! Naturpark Pöllauer Tal  
(KLAR Gemeinden Pöllau und Pöllauberg, + regionsübergreifend)

**Bundesland:** Steiermark

**Projektkurzbeschreibung:** KLAR! Naturpark Pöllauer Tal lud zum Frühlingserwachen im Naturpark ein. An drei Abenden im März und April 2021 wurden wertvolle Tipps und Tricks in Sachen Klimawandelanpassung für den eigenen Garten per Webinar dargeboten. Hausgärten in der KLAR! Naturpark Pöllauer Tal werden durch die steigenden Temperaturen und Starkregenereignisse immer öfter in Mitleidenschaft gezogen. Was man dagegen tun kann, wurde in der kostenlosen Webinar-Reihe „Natur – Garten – Vielfalt“ von KLAR! Naturpark Pöllauer Tal mit KLAR! Managerin Victoria Schlagbauer, MSc, Naturgärtnerin Mag. Erika Saria und Biodiversitätsexpertin Johanna Krecké, MSc erklärt.

**Highlights:** Die Webinare wurden von vielen TeilnehmerInnen, (in Zeiten von Corona) praktisch von zu Hause aus, verfolgt. Als Nachlese, und für alle die nicht dabei sein konnten, wurden zu jedem Themenabend Factsheets und Infoblätter zusammengestellt. So wurde eine große Reichweite gesichert und durch Einbeziehung von Fachexpertinnen das Themenfeld kommuniziert.

Sektor<sup>1</sup>: Zuordnung im Excel-Formular zum Sektor Frei- und Grünräume, darüber hinaus zeichnet sich die KLAR Webinar-Reihe als Querschnittsprojekt aus und betrifft zudem Sektoren wie Bildung, Bauen und Wohnen, Gesundheit, Naturschutz und Biodiversität.

Naturräumliche Zuordnung<sup>2</sup>: ländlicher Siedlungsraum

**Empfehlungen für andere Regionen:** Sehr gut angekommen sind zusammenfassende Infoblätter, die im Nachgang an Interessierte ausgesendet wurden und über die KLAR-Homepage zum Download angeboten wurden. Auch das Einholen von Feedback der Teilnehmer:innen ist empfehlenswert, um die Webinar-Reihe zu evaluieren und weiter zu entwickeln.

**Persönliches Statement des/der Modellregions-ManagerIn:** Immer mehr Naturliebhaber:innen und Gartenbesitzer:innen identifizieren sich mit dem Thema Klimawandel. Mit aufgezeigten Maßnahmen und richtigen Verhaltensweisen im Garten kann einerseits das Klima geschont werden und andererseits können wir uns vor allem an die zunehmenden Veränderungen des Klimawandel sinnvoll anpassen.

**Ansprechperson:**

**Name:** Victoria Schlagbauer, MSc

**E-Mail:** klimaschutz@naturpark-poellauertal.at

**Tel.:** 0677/62463414

**Weblink:** [www.klima-naturpark-poellauertal.at](http://www.klima-naturpark-poellauertal.at)

<https://klima-naturpark-poellauertal.at/aktuelles/beitraege-2021/tipps-natur-garten-vielfalt/>

<sup>1</sup> vgl. Excel-Formular „Monitoring der allgemeinen Leistungsindikatoren“

<sup>2</sup> alpiner Raum, Alpenvorland, östliches Flachland, Wälder, Ackerflächen, Grünland, Obstkulturen, Weingärten, städtischer Siedlungsraum, ländlicher Siedlungsraum, Fließgewässer, stehende Gewässer